



Was ein Hund alles braucht:

Hundehalsband

Bei der Wahl des Hundehalsbands sollte man den Charakter des Hundes berücksichtigen. Ist der Hund sehr wasserliebend, empfiehlt sich ein Hundehalsband aus Nylon oder gut gefettetem robusten Leder. Ein Hundehalsband aus Leder muss man regelmäßig pflegen, während Nylon keine Pflege braucht, aber dafür nicht so lange hält.

Wenn der Hund immer an der Leine zieht, sollte man ein Hundehalsband mit Zugentlastung wählen. Das soll Verletzungen des empfindlichen Kehlkopfs des Hundes verhindern.

Adressanhänger

Der Name des Hundes und die Adresse sollte in einem Adressanhänger vermerkt werden und am Halsband des Hundes befestigt werden. So bekommt man seinen Hund leichter zurück, falls er einmal verloren gehen sollte.

Hundeleine

Für den Anfang ist eine leichte Leine, mit einer Länge von etwa zwei bis drei Metern, je nach Größe des Hundes, gut geeignet. Mit dieser Leinenlänge kann man mit seinem Hund die Leinenführigkeit gut üben. Das Material sollte aus Leder oder aus Nylon sein.

Wie beim Hundehalsband ist die Reinigung und Pflege einer Hundeleine aus Leder aufwändig, aber dafür hält sie lange. Hundeleinen aus Nylon benötigen keine Pflege und sind leicht zu reinigen.

Hundekörbchen

Ein Hundekörbchen soll den Hund vor Kälte schützen und den harten Untergrund polstern. Beim Kauf sollte man darauf achten, dass es groß genug für den Hund ist. Er sollte lang ausgestreckt darauf liegen können.

Außerdem muss ein Hundebett leicht zu waschen sein, da Hunde gerne ihre Kauknochen mit zu ihrem Liegeplatz nehmen und häufig auch das Opfer von Parasiten werden.

Wasser- und Futternapf

Sie sollten mindestens zwei Näpfe zur Verfügung haben. Einen Futternapf und einen Wassernapf.

Futternäpfe aus Edelstahl sind Plastiknäpfen vorzuziehen, da sie sich leichter reinigen lassen und nicht so schnell kaputt gehen.

Für Hunde mit Schlappohren gibt es spezielle Futternäpfe, die etwas höher sind als herkömmliche Futternäpfe. Man versucht so zu verhindern, dass die Ohren beim Fressen ständig im Futter hängen.

Für große Hunde gibt es Gestelle, in die man die Futternäpfe stellen kann, so dass der Hund sich beim Fressen nicht so weit nach unten beugen muss.



Transportbox

Es gibt Hundeböden aus Plastik oder Hundkäfige aus Metall.

Hundeböden aus Plastik sind leicht zu reinigen und können mit wenigen Handgriffen in zwei Teile zerlegt werden, so lässt sich das Unterteil auch als Hundkorb verwenden. Wenn die Hundeböden stabil genug ist, dann kann sie auch bei Flugreisen verwendet werden. Die Transportbox sollte so groß sein, dass der Hund darin aufrecht stehen und sich drehen kann.

Hundkäfige aus Metall sind meistens zusammenklappbar und werden beispielsweise empfohlen für die Autofahrt mit dem Hund.

Hundebürste

Für die Fellpflege des Hundes braucht man eine Hundebürste und eventuell einen Kamm. Gut geeignet sind Hundebürsten, die auf beiden Seiten Borsten haben. Auf der einen Seite Drahtborsten mit Noppen, auf der anderen Nylonborsten. Damit kann man Verknotungen oder Verfilzungen im Haar des Hundes gut beseitigen und auch Staub und Schmutz entfernen.

Hundespielzeug

Zur Beschäftigung und zum Zeitvertreib kann man seinem Hund auch einige Spielzeuge kaufen. Aber man sollte zuvor prüfen, ob das jeweilige Hundespielzeug auch wirklich geeignet ist. Zum Beispiel sind Hundespielzeuge mit kleinen Teilen oder schädlichen Farben nicht sicher, aber auch der herkömmliche Tennisball kann für den Hund lebensgefährlich werden, weil der Hund daran ersticken kann.

Als sicher hat sich zum Beispiel ein rundliches Hartgummispielzeug erwiesen, dass man mit Leckerli füllen kann. Der Hund muss sich anstrengen um an die Leckerli zu kommen und wird so geistig angeregt.

